

Bankraub statt Kartenrunde: Plattdeutsch-Theater zeigt Rommé to drütt

Von **Finn Fischer** - 21. Oktober 2016



Lisa Karstens (Käthe Hotz), Agnes Barga (Erika Sonntag) und Herta Martens (Hannelore Gehrman) planen einen Bankraub. Foto: Fischer

Ahrensburg – Die Aussicht auf einen Lebensabend in einem miserablen Altenheim treibt drei Großmütterchen zum äußersten: Die planen beim gemütlichen Kaffeekränzchen einen Bankraub.

Mit „Rommé to drütt“ zeigt die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg ein humoristisches Stück über drei in die Jahre gekommener Damen, die sich nicht mit ihrem Schicksal abfinden wollen und – beim gemeinsamen Kartenspiel auf eine folgenreiche Idee kommen. Herta Martens (Hannelore Gehrman), Lisa Karstens (Käthe Hotz) und

Agnes Barga (Erika Sonntag) wollen die örtliche Sparkassenfiliale plündern und hecken einen ausgefeilten Plan aus – natürlich auf Plattdeutsch. Die notwendigen Verkleidungen sind schnell gefunden, Hertas Schwiegersohn, der Filialleiter der Bank, versorgt die Rentnerinnen mit Informationen. Während

der Planungen blühen alle drei richtig auf. „Insbesondere die sonst eher miesepetrig und auf ihre Krankheiten konzentrierte Helga verwandelt sich in ein wahres Energiebündel“, sagt Regisseur Hans-Joachim Eggers. Das soll sich lohnen: Die Beute fällt höher aus als gedacht. Doch dann kommt ihnen Norbert, ein Freund von Helgas Enkelin auf die Schliche, das Blatt scheint sich zu wenden.

„Rommé to drütt“ ist das zweite Theaterstück der aktuellen Spielzeit. Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg führt das Stück zum ersten Mal im Alfred-Rust-Saal in Ahrensburg auf. „Die fünfköpfige Besetzung hat mittlerweile gut 30 Probenstermine hinter sich“, sagt Bühnenleiterin Nina Eggers. Die Inszenierung stammt aus der Feder von der deutschen Autorin Petra Blume, die bereits mehrere plattdeutsche Theaterstücke und Sketche geschrieben hat. „Rommé to drütt“ entstand 1991.

SEIT 50 JAHREN PLATTDEUTSCH-THEATER



*Hans-Joachim Eggers führt Regie.
Foto: Fischer*

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg setzt sich dafür ein, über das Theaterspiel die niederdeutsche Art und Sprache sowie das niederdeutsche Brauchtum und die Heimatkultur zu erhalten und zu pflegen.

Käthe Hotz, die in dem Stück die Seniorin Lisa Karstens verkörpert, ist bereits seit fast 50 Jahren in dem plattdeutschen Theaterverein aktiv: „Ich habe gemeinsam mit Hans-Joachim Eggers angefangen“, sagt die Laien-Schauspielerin. Dabei habe sie damals gar nicht so richtig Plattdeutsch sprechen können. Damals arbeitete sie in der Textilabteilung bei Nessler und musste eine Kundin auf platt beraten. Dabei wurde sie vom Theater entdeckt – und ist seitdem dabei geblieben.

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg steht derzeit zur Wahl beim Online-Voting (www.deutscher-engagementpreis.de) um den Publikumspreis des

Deutschen Engagementpreises 2016 und hat die Chance auf ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Die Kriminalkomödie Rommé to Drütt wird am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. November, jeweils um 20 Uhr im Alfred-Rust-Saal aufgeführt. Einlass ist etwa 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Karten kosten zwischen sieben und zwölf Euro und sind an den Markt-Theaterkassen in Ahrensburg (04102/51640) und Bargteheide (04532/20800) sowie an der Abendkasse erhältlich. Infos zu allen Terminen und Ermäßigungen unter www.nb-ahrensburg.de und 0176-549-51860.